

MEDIENMITTEILUNG

Herisau, 27.04.2014

17. Mitgliederversammlung der EDU Appenzellerland

Schweiz und EU-ungleiche Partner im gleichen Boot

Am 27. April 2014 traf sich die EDU Appenzellerland zu ihrer 17. Mitgliederversammlung im Casino Herisau mit Frühstück. Anschliessend folgte ein Vortrag von a. NR Markus Wäfler.

Die Überlegungen von Hr. Wäfler wurden in 4 Punkten ausgelegt.

1. Unsere Schweiz; Ist-Zustand und Probleme?
2. Unsere Schweiz; ihr Werdegang mitten in Europa?
3. Unsere Schweiz; ihre aktuellen Beziehungen in Europa?
4. Unsere Schweiz; ihre Zukunftschancen als unabhängiger Staat in Europa?

Ist-Zustand und Probleme?

Wir sind privilegiert in der Schweiz und geniessen Frieden und Freiheit, eine direkte Demokratie, politische Stabilität und Wohlstand.

Die direkte Demokratie ist ein Regierungssystem, das garantiert, dass man nicht besser regiert wird, als man es verdient(d.h. Mitbestimmung und Mitverantwortung des Volkes= Machtverteilung und Machtkontrolle.)

Alle drei Komponenten Demokratie, Machtverteilung und Machtkontrolle geben beste Voraussetzungen für eine gute Entwicklung und gutes Gedeihen für Volk und Land: Wenn Regierung, Parteien und Volk und Verwaltung die Interessen von Volk und Land als erste Priorität über Einzel- und Gruppeninteressen stellen und sich an den biblisch christlichen Grundwerten orientieren, kann dies geschehen. Die Wirtschaft in der Schweiz floriert immer noch. Sie hat auch stets zugenommen, auch in den Krisenjahren 2008, 09 und 10.

Ihr Werdegang mitten in Europa?

Die Schweiz gehört untrennbar zum Kontinent Europa und ist in der Geschichte Europas bis heute mitgeprägt und geformt. Aus der Schweizergeschichte geht hervor, dass verschiedene prägnante Ereignisse wie Reformation, Flucht der Hugenotten in die Schweiz (diese haben unter anderem die Uhrenindustrie im Jurabogen begründet), Die europäischen Siegermächte diktieren der Eidgenossenschaft mit der Restauration ihr heutiges Territorium als unabhängiger Staat mit gleichberechtigten Kantonen, Ende der Untertanenverhältnisse.-Wienerkongress verordnet-die bewaffnete Neutralität.

Fazit: Dank freiheitlicher Staatsordnung auf christlichem Wertefundament wie Fleiss und Disziplin einer Bevölkerung und Gottes Bewahrung entstand aus dem mausarmen Auswandererland Schweiz im 19. und 20. Jhr. das reiche Einwandererland Schweiz.



Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

Ihre aktuellen Beziehungen in Europa?

Unsere Schweiz ist mit Europa und der EU sehr eng verbunden und von guten Beziehungen mit Europa und EU abhängig.

Für Rückfragen:

Daniel Graber, Medienverantwortlicher EDU Appenzellerland, daniel.graber@edu-schweiz.ch